

Medienmitteilung (frei zur Veröffentlichung)

Insassen von Thorberg bereiten den Boden für die EURO 08

Biel, 5. Juni 2008 Im Auftrag der Firma Passareco produziert die Strafanstalt Thorberg 300 Parkroste und 2000 Fussgängerroste aus Holz für die EURO 08. Verlegt werden die Roste auf Kulturland und Grünflächen um den Boden zu schonen.

Die EURO 08 ist eine logistische Herausforderung. Für die erwarteten Besucherströme müssen provisorische Event- und Parkflächen geschaffen werden. Abhilfe schaffen einfache Holzroste, die von sozialen Einrichtungen in der Region Bern produziert werden. So auch von der Strafanstalt Thorberg in Krauchthal.

Grossauftrag dank der EURO

Latten zuschneiden, Löcher bohren, zusammenbinden, stapeln: Ein Holzrost entsteht in verschiedenen Arbeitsschritten. «Mit der groben Handarbeit und dem Naturprodukt Holz ist die Herstellung der Roste eine ideale Aufgabe für unsere Insassen», erklärt Ueli Jakob, Spartenleiter Gewerbebetriebe der Strafanstalt Thorberg. Für die 300 Parkroste und 2000 Fussgängerroste wurden über 180 Kubikmeter Holz verarbeitet. «Die Produktion der EURO-Roste ist ein Grossauftrag, der nun während zweier Monate 20 Insassen beschäftigt hat.»

Saubere Schuhe

Die Holzroste werden in den Austragungsstätten direkt auf Kulturland und Grünflächen verlegt. So entstehen in Kürze riesige Park- und Eventzonen. «Die Roste sind so beschaffen, dass das Regenwasser in die Erde versickert. So entsteht kein Matsch auf dem Gelände und die Schuhe bleiben sauber», erklärt Markus Wohler, Geschäftsführer der Passareco AG aus Biel, die den Auftrag vergeben hat. Die Roste schützen den Boden zudem vor starken Belastungen. «Dank der Zwischenräume in den Rosten kann der Boden atmen und Feuchtigkeit aufnehmen und das Gras wächst weiter.»

Wirtschaftlich, ökologisch, sozial

Die Bieler Firma Passareco setzt auf nachhaltige Kriterien bei der Produktion und bei der Auswahl der Materialien. Einzelne Produktionsschritte werden an soziale Institutionen ausgelagert. Passareco produziert nach Möglichkeit vor Ort und verwendet Abfallholz aus lokalen Sägereien. Die leichten Holzroste sparen Energie beim Transport und beim Verlegen. Dies macht die Systeme von Passareco günstiger als die herkömmlichen Lösungen mit Kies, Beton oder Kunststoffplatten. Weitere Informationen: www.passareco.ch

Kontakt: Markus Wohler, Geschäftsführer Passareco AG
Telefon 079 420 24 12
E-Mail markus.wohler@passareco.ch